

Verlag von Rosenbaum & Hart, Berlin SW. 48.

Infolge der neugeschaffenen Grundlage, welche vom 1. April 1908 ab die

„Blätter für höheres Schulwesen“

Wochenschrift

für die Interessen des deutschen Philologenstandes

durch das nunmehr **wöchentliche Erscheinen** wie die vorgenommenen Verbesserungen überhaupt erhalten, wird die Zeitschrift eine **außerordentlich hohe Bedeutung als Insertionsorgan** erlangen.

Den bestehenden Aussichten nach werden die „Blätter für höheres Schulwesen“ unzweifelhaft das geeignetste Blatt werden, um **Schulbücher** und **Lehrmittel** erfolgreich anzukündigen, dafür bürgt schon die hohe Auflage des Blattes: werden doch bereits die **ersten Nummern** des beginnenden neuen Quartals in einer **Auflage von je 5000 Exemplaren** herauskommen!

Zum **bevorstehenden Oster-Schulwechsel** möchten wir die **Schulbücher-Verleger** darauf hinzuweisen nicht unterlassen, die günstige Gelegenheit einer gut angewandten Propaganda für ihre Artikel sich nicht entgehen zu lassen, die ihnen durch Benutzung des Anzeigenteils **namentlich der 3 ersten Aprilnummern** unserer „Blätter für höheres Schulwesen“ geboten wird. Die **Nummern vom 1., 8. und 15. April d. J.** erhalten durch ihre **agitierende Bestimmung** für Publikationszwecke besonderen Wert.

☛ **Tag der Ausgabe ist stets Mittwoch.** ☛

Insertions-Bedingungen:

Preis der 4gespaltenen Petitzeile	M. —.40
Preis der ganzen Seite	M. 90.—
Preis der halben Seite	M. 50.—
Preis der viertel Seite	M. 28.—

Gebühr für Beilagen je nach Gewicht:

bis 6 Gramm	M. 10.— pro Tausend
bis 10 Gramm	M. 20.— pro Tausend
bis 20 Gramm	M. 30.— pro Tausend
über 20 Gramm nach vorheriger Vereinbarung.	

Indem wir Sie höflichst bitten, von Vorstehendem gütigst Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin, 19. März 1908.

Rosenbaum & Hart.